

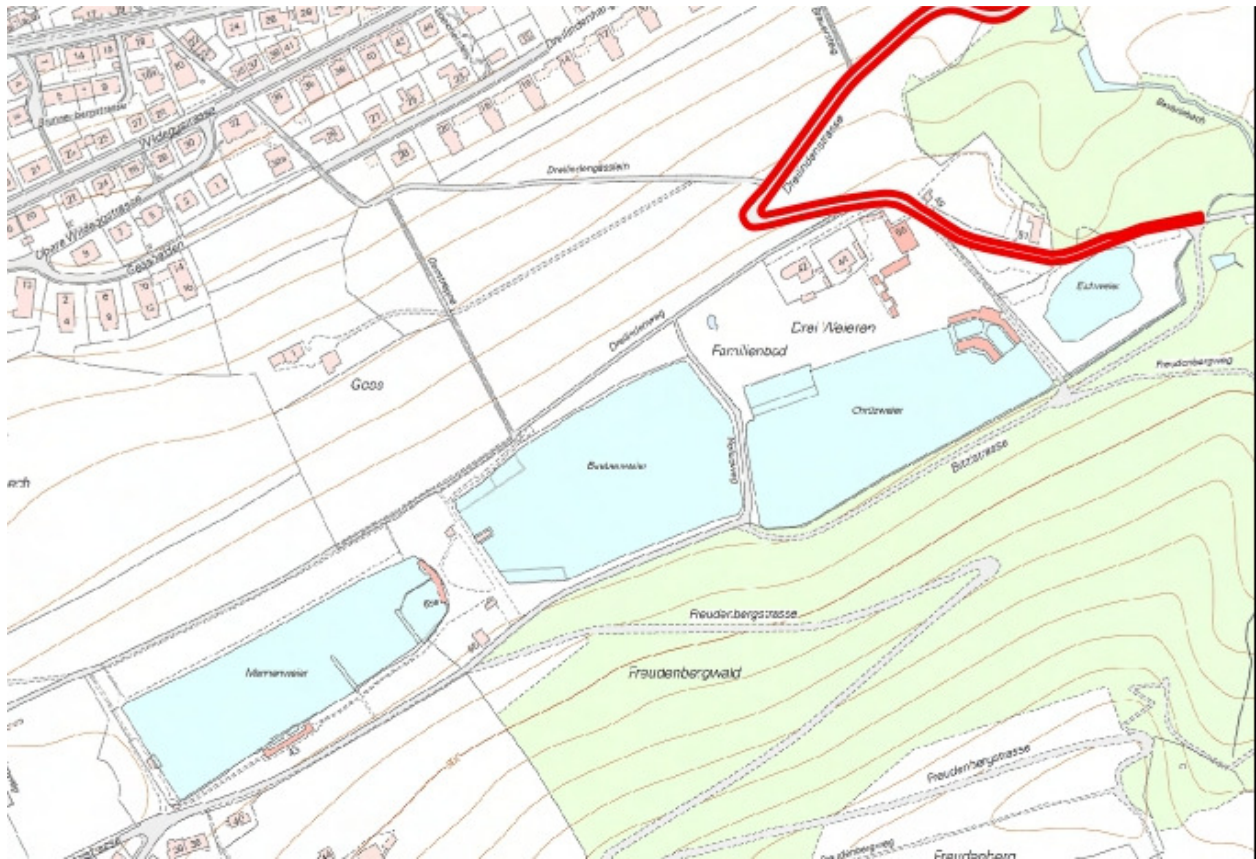
Ausschließlich koordinative und ausschließlich gestufte Systembelegungen

1. Nimmt man, wie wir dies zum Zwecke der Illustration der systemtheoretischen Objekttheorie getan haben (vgl. Toth 2012a-d), Bauwerke als Systembelegungen, so wird man kaum Beispiele antreffen, die entweder ausschließlich koordiniert (d.h. ungestuft) oder ausschließlich gestuft sind. Z.B. sind Wohnhäuser meistens mehrstöckig, und jedes Stockwerk besteht aus mehr als einem Zimmer. Um die bisher behandelten viele hundert Fälle quasi abzurunden, sei hier auf Freibäder als Belege für rein koordinative sowie auf die amerikanischen "Sleep Boxes" als Belege für rein gestufte Systeme hingewiesen.

2.1. Ausschließlich koordinative Systembelegungen

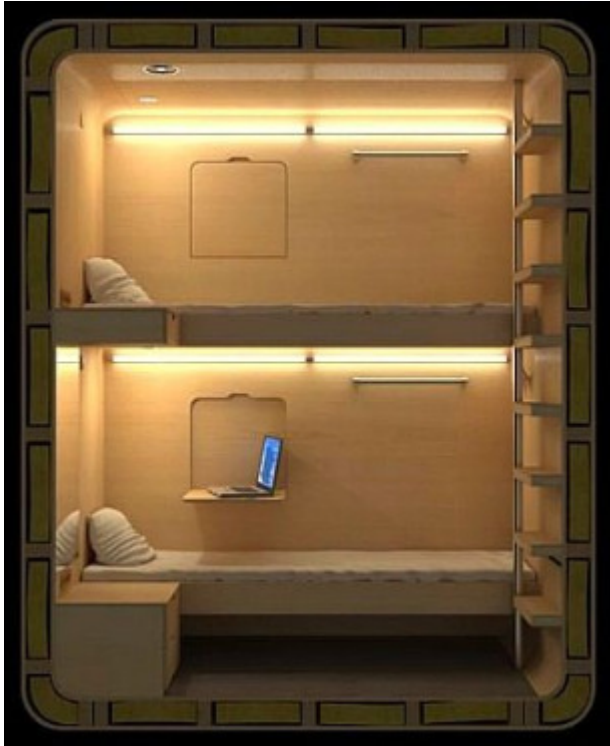


Oben: Freibad Rotomonten, St. Gallen. Unten: Freibad Drei Weihern, St. Gallen.



2.2. Ausschließlich gestufte Systembelegungen





(Photos: www.arch-group.org)

Literatur

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Zur Formalisierung der Theorie gerichteter Objekte I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Grundlegung einer operationalen Systemtheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012c

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012d

17.2.2013